

PRESSEMELDUNG

Offenbach am Main, 19.05.2021

Offenbacher Kinder im Diesterweg-Stipendium machen den „Familien-Check“

Die 17 Stipendiatinnen und Stipendiaten des Diesterweg-Stipendiums in Offenbach haben – mit Blick auf den Internationalen Tag der Familie am 15. Mai 2021 – einen eigenen Dokumentarfilm zum Thema „Familie“ gedreht, der im Offenen Kanal Rhein-Main gezeigt wird. Die Familien im Diesterweg-Stipendium zeichnen sich, wie viele andere Familien in diesem Moment, durch enorme Resilienz aus. Sie sind selbst ein wesentlicher Baustein des Stipendiums. Mit diesem Filmbeitrag werden sie in besonderer Form gewürdigt. Gleichzeitig wird die Stadt Offenbach als Lebensraum der Familien aus der Perspektive der Kinder in beeindruckender Weise in Szene gesetzt.

DIE FAMILIE ist im Diesterweg-Stipendium schon immer großgeschrieben. Motivierte Kinder, denen im Alltag Bildungsbarrieren im Wege stehen, werden unter Einbeziehung der ganzen Familie gestärkt und gefördert, damit sie ein ihrem Potential entsprechendes Bildungs- und Ausbildungsziel erreichen. Grundgedanke ist die Stärkung der Eltern als Bildungsbegleiter ihrer Kinder und die Wahrnehmung der Familie als Resonanzkörper, in dem sich Bildung tatsächlich vollzieht.

FAMILIE war in den vergangenen Monaten ganz konkret der eine Ort, an dem der gesamte Alltag der Kinder sich abgespielt hat. Dort wurde gelebt, (digital) gelernt, gearbeitet, sozial interagiert. Auch mussten sich insbesondere Familien mit Schulkindern ganz intensiv mit neuen Technologien befassen und sich digitale Kompetenzen aneignen. Bei diesen besonderen Herausforderungen steht das Diesterweg-Stipendium den Familien mit angepassten digitalen Bildungsangeboten zur Seite.

Aber **was heißt Familie für uns**, was macht diese Gemeinschaft aus, wer gehört dazu, was machen Familienmitglieder gemeinsam? Mit diesen Fragen haben sich die 10- bis 11-jährigen Stipendiatinnen und Stipendiaten im Rahmen eines Filmworkshops in den Osterferien 2021 beschäftigt. Der Ferienkurs wurde vom Medienprojektzentrum Offener Kanal Rhein-Main in Offenbach pädagogisch und fachlich begleitet.

Unter angepassten Bedingungen – nämlich größtenteils digital – haben die Kinder den „Familien-Check“ gemacht. Sie sind drei Fragen nachgegangen, die sie in Zusammenhang mit dem Thema „Familie“ beschäftigen:

- Welche Traditionen gibt es in meiner Familie?
- Wie sieht die Freizeit in meiner Familie aus?
- Und: wer gehört denn alles zu einer Familie dazu?



Die Kinder haben sich mit der kulturellen Vielfalt innerhalb ihrer Gruppe befasst und über wichtige Traditionen und Rituale in ihren Familien gesprochen. Sie haben „familienfreundliche Orte“ in Offenbach entdeckt. Und sie haben sich mit verschiedenen Formen von Familien auseinandergesetzt: neben der traditionellen Kleinfamilie (bestehend aus Vater, Mutter, Kind oder Kindern) haben sie ihren Blick auf andere Realitäten geweitet. Die jungen Filmemacher:innen haben recherchiert, was Pflegefamilien und Adoptivfamilien sind und dazu auch einen Experten befragt. Ihre Ergebnisse haben sie in einem 13-minütigen Dokumentarfilm präsentiert.

Der Film wird am 31. Mai 2021 vom MOK gezeigt <https://www.lpr-hessen.de/medienprojektzentren/rhein-main/>

In dem einwöchigen Film-Ferienkurs wurde die Medienkompetenz, Kreativität und Eigeninitiative der Stipendiat:innen gefördert. Die Kinder lernten wie man einen Dokumentarfilm macht, inklusive Drehbuch, Text und Kamera. Sie kreierte den Inhalt ihres Films völlig eigenständig und wurden lediglich bei der technischen Umsetzung durch die Erwachsenen unterstützt. Ganz nebenbei konnten sie so ihr Selbstbewusstsein stärken und ihre Konsens- und Teambildungsfähigkeit schulen.

Deutlich wurde: die Familie ist der Mittelpunkt im Leben der Kinder – und eine „Institution“, die seit Beginn der Pandemie viele zusätzliche Aufgaben übernommen hat und über sich hinausgewachsen ist. Familien prägen eine Zivilgesellschaft ganz entscheidend. Es ist daher eine wesentliche gesellschaftliche Aufgabe, Familien zu stärken und die Bedingungen zu schaffen, damit dort gesunde, selbstbewusste und selbstwirksame junge Menschen aufwachsen.

Das Diesterweg-Stipendium für Kinder und ihre Eltern

Das Diesterweg-Stipendium ist das erste Bildungsstipendium, das Kinder gemeinsam mit ihren Eltern unterstützt. Es wurde 2008 von der Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main ins Leben gerufen. Träger des Diesterweg-Stipendiums in Offenbach ist die Bürgerstiftung Offenbach am Main, die das Stipendium auch operativ umsetzt. Förderer des Projektes sind die Stiftung *Flughafen Frankfurt/Main für die Region*, die *Commerzbank-Stiftung* und die *Linsenhoff-Stiftung* sowie die *GBO Gemeinnützige Baugesellschaft mbH Offenbach*. Die Schirmherrschaft für das Projekt Diesterweg-Stipendium hat der Bildungsdezernent der Stadt Offenbach, Paul-Gerhard Weiß. Darüber hinaus unterstützen die Volkshochschule Offenbach (Fachstelle Bildungskoordination und Beratung), das Staatliche Schulamt für den Landkreis Offenbach und die Stadt Offenbach am Main das Diesterweg-Stipendium in Offenbach.

Weitere Informationen unter: <https://www.buergerstiftung-offenbach.de/diesterweg-stipendium/>



Kontakt

Die Bürgerstiftung Offenbach am Main, Jacques-Offenbach-Straße 22, 63069 Offenbach

Nina Waibel-Rohde
Projektleitung Diesterweg-Stipendium
T: 069-840004 182

E: waibel-rohde@buergerstiftung-offenbach.de

Elisa Campregher-Naß
Geschäftsführerin

T: 069-840004 180

E: campregher-nass@buergerstiftung-offenbach.de

www.buergerstiftung-offenbach.de

Bild (hochaufgelöste Datei im Anhang)



Foto: Die Bürgerstiftung Offenbach am Main

Bildunterschrift: Diesterweg-Kinder mit
Betreuerin Melanie Beles im Kindermuseum
Fulda im Herbst 2019